

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 381

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
— Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kupfer, Blei und Zink (Schluss). — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Krisis in der spanischen Baumwollindustrie. — Le sucre de betterave aux Etats-Unis.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 19. November. Gaetano Quintino Maestri, Giuseppe Tironi und Virginio Bellarini, alle drei von und in Roccabianca (Provinz Parma, Italien), haben unter der Firma **Maestri, Tironi & Co** in Dübendorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1900 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Vittorio Allegri, von Roccabianca, Provinz Parma (Italien), in Dübendorf. Import italienischer Weine. Beim Bahnhof.

19. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ramseyer & Sigg** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 20. August 1897, pag. 885) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Ernst Sigg** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Sigg, von Trüllikon, in Zürich V. Buchbinderfournituren. Rämistrasse 25.

19. November. Inhaber der Firma **Albert Nowe** in Zürich I ist Albert Carl Julius Nowe, von Simonsdorf (Preussen), in Zürich I. Buchdruckerei und Verlag «Die Welt». Weinbergstrasse 24.

19. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiterverein Thalweil-Oberrieden** in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 182 vom 15. August 1893, pag. 741) hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Thatsachen getroffen: die Firma lautet nunmehr **Konsumverein Thalweil**. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern, sowie übrigen Konsumenten in ökonomischer Beziehung Erleichterung zu verschaffen durch den An- und Verkauf aller Arten von Lebensmitteln und sonstigen Bedürfnisartikeln in guten realen Waren zu möglichst billigen Preisen. Der aus dem Warenverkehr resultierende Reingewinn wird folgendermassen verteilt: a. 10% fallen in den Reservefonds; b. 5% werden vom Warenkonsum an sämtliche Konsumenten (Mitglieder oder Nichtmitglieder) am Ende des Rechnungsjahres ausbezahlt; c. ein weiterer Überschuss ist nach Abzug von allfälligen Amortisationen und Abschreibungen zur Hälfte nach dem Warenkonsum und zur Hälfte gleichmässig als Kopfanteil den Mitgliedern gutzuschreiben. Ein Warenkonsum von weniger als Fr. 200 hat keinen Anteil am Reingewinn des betreffenden Jahres. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, nämlich, Präsident, Vicepräsident, Quästor, Aktuar und drei Beisitzer; der Präsident oder der Vicepräsident zeichnet je mit dem Aktuar kollektiv. An Stelle der Betriebskommission kann auf Beschluss der Generalversammlung hin ein Verwalter gewählt und demselben vom Vorstand Einzel-Unterschrift erteilt werden. Mitglieder des Vorstandes sind: Arnold Gättiker, von Oberrieden, in Thalweil, Präsident; Johannes Walder, von Grüningen, in Rüschnikon, Vicepräsident; Edouard Staub, von und in Oberrieden, Quästor; Emanuel Härrli, von Birrwyl (Aargau), in Thalweil, Aktuar (bisher); Adolf Winkler, von Weisslingen, in Oberrieden, Arnold Grob, von Wiesendangen, in Thalweil, und Johannes Schneebeli, von und in Thalweil, letztere drei Beisitzer. Als Verwalter wurde gewählt: Robert Huber, von Boswyl (Aargau), in Thalweil, und demselben Einzel-Unterschrift erteilt. Die bisher eingetragenen Mitglieder des Vorstandes: Heinrich Spillmann, Jakob Wolfensberger, Leonz Ronz und Johannes Bühler werden hiemit gestrichen, ebenso die beiden Einkäufer Johannes Schneebeli und Ulrich Ott; die Unterschrift-Vollmachten der erstern beiden und der letztern zwei sind erloschen. Die Genossenschaft hat Filialen in Oberrieden und Rüschnikon.

20. November. **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de construction Oerlikon)** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 445). In seiner Sitzung vom 9. November 1900 hat der Verwaltungsrat weitere Kollektiv-Prokuren erteilt an: Robert Wehrli, von Zürich, in Zürich I, Alfred Enderli, von und in Oerlikon, und an Constant Gleyre, von Cossonay, in Zürich IV. Emil Bitterli, bisher Kollektiv-Prokurist, ist zum Vice-Direktor bestellt worden und führt nunmehr Kollektiv-Unterschrift.

20. November. Inhaber der Firma **Frid. Landolt** in Zürich I ist Fridolin Landolt, von Näfels (Glarus), in Zürich I. Fabrikation von Broderies und Lingerie. Löwenstrasse 64.

20. November. Die Firma **J. Hünerfauth** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 6. Mai 1899, pag. 618) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Huttenstrasse 11, verlegt, woselbst der Firma-Inhaber ebenfalls wohnt.

20. November. In der Firma **Hcb. Krebsler** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 36 vom 8. Februar 1897, pag. 144) ist die Prokura des Heinrich Otto Krebsler, Sohn, infolge dessen Hinschiedes erloschen.

20. November. Die Firma **Glaser & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. März 1899, pag. 425), Gesellschafter: Alfred Glaser, Siegmund Friedberg und Isidor Goldschmitt, wird hiemit infolge Wegzuges sämtlicher Gesellschafter, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöst.

20. November. In der Firma **Zanotta & Co** in Zürich V, Kommanditgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, pag. 747), hat Caspar Gossauer auf die Führung der Firma-Unterschrift verzichtet.

20. November. Die Firma **Ed. Fritschi** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Mai 1899, pag. 663) wird hiemit infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöst.

20. November. Inhaberin der Firma **J. Meier-Killing** in Niederhasli ist Julie Meier, geb. Külling, von Wilchingen (Schaffhausen), in Niederhasli. Handel in Landesprodukten. Im Kastelhof. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Georg Meier.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1900. 19. November. Die Firma **Ernst Weyermaan** in Roggwyl (S. H. A. B. Nr. 396 vom 27. Oktober 1899, pag. 1353) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

20. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ersparniskasse Ursebach** in Ursebach (S. H. A. B. Nr. 120 vom 31. Dezember 1887, pag. 997, und Nr. 214 vom 3. Oktober 1893, pag. 859) hat folgende Neuwahlen getroffen: als Präsident an Stelle des demissionierenden Friedrich Ernst: Peter Bärtschi, von Sumiswald, Landwirt, im Oberdorf zu Ursebach, und als Vicepräsident am Platze des zurückgetretenen Gottlieb Güdel: Johann Leuenberger, von Leimiswyl, Gutsbesitzer, im Seilerhof, zu Ursebach. Der Präsident, bezw. der Vicepräsident führt mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 19. novembre. Le chef de la maison **Ernest Zapf**, à Hauteville, est Ernest Zapf, fils de Jean, de Chandon (Broye), à Hauteville. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie. Bureau et magasin: au village.

19. novembre. Le chef de la maison **Virginie Geinoz**, à Epargny, est veuve Virginie Geinoz, feu Jean Doutaz, d'Enney, à Epargny. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Croix Blanche. Bureau: au village.

Bureau de Fribourg.

19. novembre. Le chef de la maison **H. Hogg-Mons**, à Fribourg, est Hercule Hogg, allié Mons, de Fribourg, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprisse de travaux de constructions. Bureau: Beauregard n^o 12.

20. novembre. La raison **Joséphine Leuthold**, à Fribourg (F. o. s. d. c. 1898, page 1089), a cessé d'exister suite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Bertha Frank».

Le chef de la maison **Bertha Frank**, à Fribourg, est Bertha Frank, de Roggliswyl (canton de Lucerne), domiciliée à Fribourg. La titulaire reprend l'actif et le passif de la maison «Joséphine Leuthold», radiée, et continue le même genre de commerce, soit l'exploitation du restaurant-pension sous l'enseigne «A la Consommation». Bureau: Rue des Alpes, n^o 39.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 19. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Basler Cartonnage-Fabrik A. Meyer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 383 vom 12. Dezember 1899, page 1541) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Basler Cartonnage-Fabrik J. Waldvogel».

19. November. Inhaber der Firma **Basler Cartonnage-Fabrik J. Waldvogel** in Basel ist Johann Waldvogel, von Stetten (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Basler Cartonnage-Fabrik A. Meyer & Co». Natur des Geschäftes: Cartonnagefabrikation. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 27.

20. November. Inhaber der Firma **H. A. Brandt** in Basel ist Heinrich August Brandt, von Strassburg (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Mittlerestrasse 108.

20. November. Die Firma **Robert Hoffmann**, bisher in St. Ludwig, mit bisheriger Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Juni 1898, pag. 749) hat nunmehr ihre Hauptniederlassung nach Basel verlegt. Geschäftslokal: nunmehr Drahtzugstrasse 12.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 20. November. Die bisherige Kollektivgesellschaft **Willi, Kern & Eisenhut** in Gais (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 208) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Eisenhut & Co», in Gais.

20. November. Johannes Eisenhut-Schaefer, Johannes Willi-Eisenhut und Bartholome Kern, alle von und in Gais, haben unter der Firma **Eisenhut & Co** in Gais eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Willi, Kern & Eisenhut», in Gais, übernommen hat. Johannes Eisenhut-Schaefer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johannes Willi-Eisenhut und Bartholome Kern sind Kommanditäre, ersterer mit dem Betrage von Franken zweihunderttausend (Fr. 200,000), letzterer mit dem Betrage von Franken einhunderttausend (Fr. 100,000). Die Firma erteilt Prokura an Johann Friedrich Ritschard, von Interlaken, wohnhaft in Gais. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren. Geschäftslokal: In der Au, Nr. 141.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 19. November. Die Firma **P. E. Fogh** in Davos-Dorf (S. H. A. B. 1897, pag. 25) ist infolge Verkaufes des Geschäftes an die neue Firma «Höhwald A.-G.» erloschen.

19. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Zeerleder** in Zürich II (Gesellschafter: Rudolf Müller, von Trüllikon, in Zürich II, und Albert Zeerleder, von Bern, in Zürich II), eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (S. H. A. B. 1895, pag. 1238; 1897, pag. 715) hat in Filisur unter der gleichen Firmenbenennung eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes: Bauunternehmen für die Rhätische Bahn. Geschäftsort: Hotel Rhätia.

19. November. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Mantschal, Ebner & Cie.** in Chur, mit Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. 1892, pag. 739; 1895, pag. 943; 1897, pag. 278; 1900, pag. 351) ist als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (Franken zwanzigtausend) eingetreten: Major Ed. Wälsler, von und in Chur.

19. November. Die Firma **Hôtel Kursaal Maloja** in Maloja (Stampa) (S. H. A. B. 1889, pag. 203) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen; infolgedessen erlischt auch die an Johann Franz Walther, von Ilanz, erteilte Prokura.

19. November. Die Firma **Jean Gruber** in Chur (S. H. A. B. 1895, pag. 261) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1900. 20. November. Unter dem Namen **Lawn-Tennis-Club Aarau** gründet sich, mit Sitz in Aarau, ein Verein, welcher den Zweck verfolgt, das Lawn-Tennis-Spiel unter seinen Mitgliedern einzuführen und zu pflegen. Die Statuten sind am 12. September 1900 festgestellt worden. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche, von zwei Klubmitgliedern mit ihrer Unterschrift empfohlene Anmeldung hin durch den Vorstand. Im Falle der Abweisung können die beiden empfehlenden Mitglieder binnen acht Tagen nach der Mitteilung den Entscheid der Generalversammlung anrufen. Der jährliche Beitrag wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, der aber nur auf den Beginn des Spieljahres (1. April) erfolgen kann und spätestens am 20. März dem Vorstände schriftlich anzuzeigen ist, und durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und besondere Ausschüsse zu bestimmten Zwecken. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar zu zweien kollektiv. Präsident ist Fritz Oboussier-Schaefer, von Aarau; Kassier ist Dr. Heinrich Ganter, Professor, von Neustadt (Baden); Aktuar ist Ernst Haller, von Zofingen; alle in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 19. November. Die Firma **Hrch. Wenger, Käser**, in Stettfurt (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1891, pag. 526) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

19. November. Inhaber der Firma **Christian Stucki** in Schweizersholz ist Christian Stucki, von Röthenbach, in Schweizersholz. Käsefabrikation und Schweinemast.

19. November. Die Firma **Th. Otto Schweitzer** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1899, pag. 37) hat die Baumwollspinnerei aufgegeben und betreibt nunmehr Baumwollzwirnererei.

Waadt — Vaud — Valud

Bureau d'Aigle.

1900. 19. novembre. Suivant acte reçu Ed. Genet, notaire, à Aigle, le 19 mars 1900, «la Laiterie de Panex, rière Ollon», a, dans son assemblée générale du 7 octobre dernier, adopté de nouveaux statuts contenant entre autres les dispositions suivantes: L'association dont la nature est de celle traitée au titre XXVII C. O., est constituée sous la raison sociale la **Laiterie de Panex rière Ollon**, ayant son siège à Panex rière Ollon. Sa durée est illimitée. Elle a pour but l'exploitation d'une fromagerie par la mise en commun du lait fourni par les vaches de sociétaires et d'autres personnes cas échéant, pour en tirer le meilleur parti possible par la vente, fabrication du beurre, fromage et d'autres produits similaires. Le fonds social comprend le bâtiment de la laiterie et le mobilier servant à son exploitation, le tout évalué à fr. 3990. Il est divisé en 24 parts de sociétaires de fr. 190 chacune. Ces parts sont nominatives et indivisibles; elles portent la signature sociale et peuvent être transmises par endossement; toutefois le transfert n'est reconnu par la société que lorsqu'il est visé par elle. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ceux-ci étant garantis uniquement par le fonds social. Est sociétaire tout porteur d'une ou de plusieurs parts. La qualité de sociétaire s'acquiert ou se perd par le transfert d'une part de sociétaire. En cas de transfert par succession, les héritiers ne peuvent jouir de cette part qu'indivisément tant qu'elle n'aura pas été attribuée à l'un d'eux spécialement. A la fin de chaque exercice, il sera prélevé sur le bénéfice de l'exploitation, la somme de vingt francs par sociétaire, destiné au paiement des intérêts des capitaux, outre celle nécessaire pour servir aux sociétaires l'intérêt de leurs parts, suivant décision de l'assemblée générale. Les frais ordinaires et extraordinaires de la société seront couverts par une contribution des sociétaires proportionnellement à la quantité de lait fournie. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité d'administration; c. les contrôleurs, au nombre de deux. Chaque sociétaire n'a droit qu'à une voix quel que soit le nombre des parts dont il soit porteur. L'assemblée générale prononce sur l'exclusion temporaire ou définitive des sociétaires qui sont passibles des pénalités du règlement. Les convocations sont faites par cartes personnelles remises aux sociétaires au moins 24 heures à l'avance. Le comité d'administration est composé de cinq membres nommés pour un an et rééligibles. La nomination du président a lieu au scrutin individuel et celle des autres membres au scrutin de liste. Le comité complète lui-même son bureau en désignant son secrétaire et son caissier. Ce dernier seul est rétribué. La signature sociale appartient au président et au secrétaire collectivement. Les contrôleurs sont nommés pour un an et rééligibles. La dissolution de l'association ne pourra être prononcée que par une décision de l'assemblée générale à la majorité des $\frac{2}{3}$ au moins du nombre complet des sociétaires. Le comité est actuellement composé de Henri Tavernier, d'Ormont-dessous, président; Louis Crosset, d'Ollon, secrétaire; Auguste Veillard, de Corbeyrier; Louis Rubath, d'Ollon, et Jean-Daniel Dulex, d'Ollon, membres; tous domiciliés à Panex rière Ollon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 14. novembre. Le chef de la maison **Victor Gindraux**, à La Chaux-de-Fonds, est Victor Gindraux, des Bayards, domicilié à La Chaux-de-

Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 1, Rue du Parc.

14 novembre. Le chef de la maison **Ed. Biedermann**, à La Chaux-de-Fonds, est Edouard Biedermann, de Jens (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 30, Rue Fritz Courvoisier.

15 novembre. Le chef de la maison **Marcel Grumbach**, à La Chaux-de-Fonds, est Marcel Grumbach, de Orpund (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Librairie-papeterie. Bureaux: 38, Rue Léopold Robert.

16 novembre. La raison **Louis Gaillard**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

La maison **Louis Gaillard fils**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Louis-Auguste Gaillard, de La Chaux-de-Fonds, et domicilié, a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «Louis Gaillard». Genre de commerce: Verres de montres en gros. Bureaux: 20, Rue Léopold Robert.

Genève — Genève — Ginevra

1900. 19. novembre. Aux termes de la publication qui en a été faite dans le journal d'annonces légales «Les Petites Affiches» à Paris, en date des 3 juillet et 8 octobre 1900, la société en commandite par actions, ayant pour raison sociale **Jules Chagot et Co**, et pour sous-titre: **Compagnie des Mines de Houilles de Blanzay**, avec siège social à Paris, et un siège d'exploitation à Montceau-les-Mines (Saône et Loire), et succursale à Genève, suivant publication de la F. o. s. du c. du 13 juin 1883, n° 87, page 700; 27 janvier 1887, n° 8, page 57, et 18 mai 1897, n° 135, page 554), a décidé de se transformer en société anonyme par actions, à partir du 1^{er} août 1900, ainsi qu'il suit: Aux termes de nouveaux statuts, qui ont été approuvés, en assemblée constitutive du 9 juin 1900, la nouvelle société prend pour dénomination **Société anonyme des Mines de Houille de Blanzay**. Elle continue d'avoir son siège social à Paris et son siège d'exploitation à Montceau-les-Mines. Elle déclare reprendre, sans exceptions ni réserves, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Jules Chagot & Co», tant pour les établissements situés sur territoire français, que pour la succursale établie à Genève, qui continue sous la nouvelle raison sociale, dès le 1^{er} août 1900. Il n'est rien changé à la durée de la société, dont le terme échoit au 31 juillet 1950. Elle continue d'avoir pour objet l'exploitation des Mines de Houille qui lui appartiennent et de celles qu'elle pourra acquérir à l'avenir, ainsi que les diverses industries mentionnées dans les publications antérieures. Le fonds social reste fixé à la somme de quinze millions de francs (fr. 15,000,000), divisés en 300,000 actions de fr. 500, entièrement libérées. Elles sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire. La société est dirigée par un conseil d'administration de 9 à 17 membres. La succursale de Genève est engagée vis-à-vis des tiers, en premier lieu, par la signature d'Henry Darcy, président du conseil d'administration, domicilié au château de Brimborion (Seine et Oise), ou par Emile Coste, fondé de procuration de la direction, domicilié à Montceau-les-Mines (Saône et Loire). En outre, la nouvelle société a renouvelé à Frédéric Lécolier, domicilié à Genève, la procuration qui lui avait été conférée par l'ancienne, et dont les effets sont restreints à la représentation de la succursale de Genève. Il n'est pas prévu d'autres publications que celles qui sont relatives aux convocations d'actionnaires lesquelles sont insérées dans divers journaux de Paris, de Lyon, de Chalon-sur-Saône et de Dijon. Toutefois, en cas de dissolution de la société et autres décisions pouvant intéresser les tiers, la direction s'engage à en faire la publication dans un des journaux de la place de Genève, à son choix. Bureaux: à Genève, Rue de Lausanne n° 33.

19 novembre. Aux termes de l'extrait de procès-verbal, qui en a été dressé par M^e Ch. Page, notaire, à Genève, en date du 6 novembre 1900, la société anonyme ayant pour titre **Société anonyme immobilière du Chemin des Bains**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1897, n° 206, page 846, et 17 août 1898, n° 235, page 984), réunie en assemblée générale extraordinaire, à la date sus-mentionnée, ayant autorisé la vente des immeubles pour lesquels elle s'était constituée, a prononcé sa dissolution à partir du dit jour. Le conseil d'administration, actuellement en fonctions et tel qu'il a été désigné dans la publication primitive, reste chargé de la liquidation, avec les pouvoirs les plus étendus. Les liquidateurs seront représentés dans tous les actes par deux délégués.

19 novembre. La raison **H. Haefeli**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1896, n° 292, page 1203), est radiée ensuite de l'association ci-après constituée.

Les suivants: **Hermann Haefeli** et **Antoine-Otto Salisio**, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **H. Haefeli & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1900, et a repris l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. Locaux: 52, Rue du Rhône.

19 novembre. La société en nom collectif **Hiller & Léon Jonneret**, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1899, n° 148, page 596), est dissoute depuis le 24 octobre 1900, par le fait du décès de l'associé Jean Hiller. La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Léon Jonneret**, à Genève, par l'associé Léon Jonneret, de Genève, et domicilié. Genre d'affaires: Constructeur-mécanicien. Locaux: Quai de St-Jean.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. -- Marques.

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 12,693. — 17. November 1900, 9 Uhr a.

L. & C. Hardtmuth, Fabrikanten,

Budweis (Oesterreich).

EOH-1-NOOR

Bleistifte aller Art.

Nr. 12,694. — 17. November 1900, 11 Uhr a.

Uhrenfabrik Langendorf,

Langendorf (Schweiz).

PREFERIBILE

Uhren, Uhrenbestandteile und deren Verpackung.

Nr. 12,695. — 19. November 1900, 8 Uhr a.

F. & A. Senglet & Co, Kaufleute,

Basel (Schweiz).

Eier - Cognac.



N° 12,696. — 19 novembre 1900, 8 h. a.

E. Regard, pharmacien,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

„Condurangol“

N° 12,697. — 9 novembre 1900, 12 h. m.

C. Croisier, fabricant,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Chocolats.

(Transmission du n° 12,618 de C. Pétremand,
à Genève-Petit-Saconnex).



Nr. 12,698. — 19. November 1900, 6 Uhr p.

Gebrüder Huber, Kaufleute,

Winterthur (Schweiz).

Papiere und Papierwaren
aller Art.



Nr. 12,699. — 19. November 1900, 6 Uhr p.

Eduard Siegwart, Fabrikant,

Schweizerhalle (Schweiz).

Chemische Präparate.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kupfer, Blei und Zink.

II (Schluss).

Blei. Die Produktion des Jahres 1899 zeigt einen Rückgang von 21,000 Tonnen, indem sie von 796,000 Tonnen im Jahr 1898 auf 775,000 Tonnen gefallen ist. Die Abnahme entfällt zum grössten Teil auf Spanien, Grossbritannien und die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die bleiverarbeitende Industrie war in allen Zweigen gut beschäftigt. Die erhöhten Selbstkosten wurden durch gesteigerte Preise reichlich aufgehoben. Wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, waren die Durchschnittspreise:

	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Januar . . .	£ 9.12.10	11. 8. 1	11.14. 4	12.10. 2	13. 7. 6	16. 5. 11
Februar . . .	9.12.11	11. 7. 1	11.14. 2	12. 7. 3	14. 7. —	16.10.10
März	9.17. 6	11. 2. 6	11.11. 3	12.18. —	14. 8. —	16.12. 8
April	9.19. 5	10.19. 4	11.15. 9	13. 1. 8	14. 7. 6	16.14. 8
Mai	10. 2. 9	11. 1. 3	11.16. 9	13.14. —	14. 2. 11	16.18. —
Juni	10. 6. 2	11. —. 1	11.18. 8	13. 8. 9	14. 6. 8	17. 4. 6
Juli	10.12. 9	11. —. 5	12. 5. —	12.19. —	14. 7. 9	—
August	10.18. 5	10.16.11	12.13. 7	12.16. —	14.14. 8	—
September . .	10.18. 3	11. 3. 2	13.13. —	12.16. —	15. 5. 4	—
Oktober	11. 5. —	11. 3. 2	13.11. 6	13. 1. —	16. 8. 7	—
November . . .	11. 9. 1	11. 9.10	13. 2. —	13. 8. 8	17. 1. 11	—
Dezember . . .	11. 8. 8	11.10. 6	12.12. —	13. 2. —	16.17. 8	—
Jahresdurchschnitt	£ 10.12. 5	11. 5.11	12. 8. 4	13. 1.10	15. 1. 5	—

Die günstige Lage hat auch im I. Semester d. J. angehalten. Die Preise haben wieder einen höheren Stand als im Dezember erreicht, obwohl grössere spekulative Eingriffe kaum irgendwo stattgefunden haben werden.

Die Produktion von Rohblei in Deutschland betrug im I. Semester 1900 ca. 57,000 Tonnen, gegen 129,000 Tonnen im ganzen Jahr 1899, was darauf schliessen liesse, dass auch in diesem Jahr eine Abnahme stattgefunden hat. Allerdings ist aber dabei zu berücksichtigen, dass die Inventurzeit fast aller Hütten und damit eine grössere Betriebsunterbrechung in das I. Semester fällt. Der Verbrauch ist auf der Höhe des vergangenen Jahres geblieben.

Anscheinend ist auch die Produktion von Spanien in den ersten 6 Monaten dieses Jahres zurückgegangen. Dieselbe beträgt nach unserer Berechnung 75,739 Tonnen gegen 81,598 Tonnen im I. Halbjahr 1899.

Zink. Die Produktion ist von 69,000 Tonnen auf 490,000 Tonnen gestiegen. Von der Mehrproduktion von 21,000 Tonnen entfallen ca. 14,000 Tonnen auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika, 2000 Tonnen auf Deutschland, Belgien und Holland, 3800 Tonnen auf Grossbritannien.

Im I. Semester 1900 ist nach unseren Informationen eine Steigerung in Amerika nicht eingetreten, das Gleiche trifft auch für Deutschland, Belgien und Holland zu. Nach den Angaben, die wir von den Zinkhütten bekommen haben, belief sich die deutsche Produktion im I. Semester d. J. auf ca. 71,500 Tonnen, die belgische und holländische ebenfalls auf ca. 71,500 Tonnen, die französische und spanische auf ca. 16,000 Tonnen.

Die Erhöhung der amerikanischen Zinkproduktion im Jahr 1899 ist in erster Linie auf die bedeutende Preis-Erhöhung von Zinkerzen zurückzuführen. Im Missouri-Distrikt herrschten zeitweise für Zinkerze Preise, die ausser jedem Verhältnis selbst zu den höchsten Zinkpreisen waren.

Die Summe des Verbrauchs von Rohzink in den einzelnen Ländern ergibt eine Zunahme von insgesamt 20,000 Tonnen, wenn auch manche Länder einen geringeren Verbrauch aufweisen, wie z. B. Frankreich um 5000 Tonnen, Grossbritannien um ca. 2000 Tonnen, Oesterreich-Ungarn um ca. 2600 Tonnen. In den übrigen Ländern sind wesentliche Veränderungen nicht eingetreten, mit Ausnahme von Belgien, das einen Mehrverbrauch von 6600 Tonnen aufweist und den Vereinigten Staaten von Nordamerika mit einem Mehrverbrauch von ca. 170,000 Tonnen.

Was den Verbrauch von Rohzink im I. Semester d. J. anbelangt, so zeigt Deutschland, wenn wir die Produktionszahl der Reichs-Statistik, entsprechend der bisher zwischen ihr und unseren Berechnungen bestehenden Differenz, annehmen, einen Verbrauch von ca. 63,000 Tonnen gegen ca. 130,000 Tonnen im Jahre 1899, woraus geschlossen werden kann, dass eine, wenn auch unbedeutende, Abnahme stattgefunden hat.

Die übrigen in Betracht kommenden Länder zeigen keine Veränderung. Für die Vereinigten Staaten von Nordamerika stehen noch keine Zahlen zur Verfügung.

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass die Preise weiter erheblich nachgaben und dass neuerdings, nachdem die Monate Februar bis Mai wieder eine Steigerung gebracht hatten, ein Preisfall bis auf £ 19 bis 19. 10 eingetreten ist.

Die monatlichen Durchschnittspreise von Zink für die letzten 5 Jahre waren:

	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Januar . . .	£ 14. 4. 9	14. 5. 11	17.16. 4	18. —. —	24.17. —	21. 3. 6
Februar . . .	13.18. 9	14. 8. 9	17.14. 2	18. —. 6	27. 8. —	22. 3. 8
März	13.12.11	15. 3. 8	17.14.11	18. 7. —	27. 6. —	21.11.11
April	13.18. 8	15.14. 3	17. 6. —	18.13. 5	28. 1. 6	22. 2. —
Mai	14.13.11	17. 3. 9	17. 3. —	19. 4. —	28.10.10	21.12. 3
Juni	14.12. —	18. 3. 6	17. 5. —	19.14. —	26.11.11	19.19. 7
Juli	14.13. 2	17.16. 4	17. 1. 6	20. 5. —	25.13. 1	—
August	15. 7. 2	17. 3. 5	17. 1. 6	20. 7. 6	24. —. 8	—
September . .	15. 6. 4	16. 3. 1	17.10. 3	21.11. —	22.16. 3	—
Oktober	15. 5. 2	16.13. 8	17.14. 9	23. 2. 6	22. 1. 4	—
November . . .	15. 1. 6	17.11. 7	17.18. —	24. 7. —	20.16. 8	—
Dezember . . .	14.12. 6	17.13. 6	18. 1. 6	23.14. —	20. 3. 9	—
Jahresdurchschnitt	£ 14.12. 2	16.11.10	17. 9.10	20. 8. 9	24.17. 2	—

Verschiedenes — Divers.

Geschäftslage in den Ver. Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt unter dem 10. November: Die ersten Spuren des Wiederauflebens des Geschäftes sind deutlich wahrnehmbar. Bedeutende Kontrakte, deren Erfüllung von der Erwählung Mc. Kinley's abhängig gemacht worden waren, werden jetzt mit Vertrauen in die Zukunft ausgeführt. Neue Unternehmungen erscheinen in grosser Zahl auf der Bildfläche. Reisende durchziehen wieder das ganze Land in Erwartung lebhafter Aufträge.

Der Textilwaren-Markt kennzeichnet sich bereits durch festere Tendenz, sowie durch ansehnlich vermehrte Nachfrage in allen Teilen, die nicht von der unsaisonnässigen Witterung affiziert werden. Die letztere hat den Detailhandel sowohl als das Geschäft der Jobber und die Fabrikation in schweren Wollstoffen für Herren- und Damenkleidung, in Wirkwaren, etc., sehr beeinträchtigt. Die zweite und dritte Hand beilicht sich natürlich nicht, grosse Quantitäten Frühjahrs-Ware zu kontrahieren, solange die Lager von saisonmässiger Ware sich nicht räumen wollen. Dieser Umstand dürfte in genannten Artikeln eine Besserung verzögern.

Dem Baumwollmarkt hat die Wahl nicht die erhoffte Preiserhöhung gebracht, die nuremehr vom Eintritt scharfen Frostes abhängt. Inzwischen sind die Anfuhrn mässig, die Platzmärkte im Süden stetig und die Inland-Spinner zeigen besseren Bedarf. Alle übrigen Textil-Rohprodukte sind im Steigen; so haben in Wolle auch in dieser Woche wieder grosse Umsätze zu aufsteigenden Preisen stattgefunden; Rohseide hat sich von den radikalen Preiseinbussen der letzten zehn Monate um 10-15% wieder erholt, Flachs steht wegen knapper Ernte um 66% höher im Preise als vor 1 1/2 Jahren und Jute strebt wieder die hohe Preissituation der letzten Saison an. Damit wird den höheren Preisen im Warenmarkte, die nun folgen dürften, gute Unterstützung zu teil.

Weizen ist wegen reduzierten Veranschlagungen der argentinischen Ernte in festerer Position, wogegen Mais in matter Haltung verharret. Provisionen sind seit Oktober-Schluss ruhiger, Kaffee stetig, jedoch in schwachem Begehre, während raffinierter Zucker in nicht unerwarteter Weise um 15 Punkte im Preise gesunken ist. Die Witterungs-Verhältnisse sind dem Schutthandel nicht günstig, wogegen Häute und Leder feste Haltung zeigen. Die schon vor der Wahl im Eisen- und Stahlmarkte eingetretene Besserung liefert den Beweis, dass die Vorräte der Konsumenten in roher wie fabrizierter Ware stark reduziert sind. Bereits warnt man die Fabrikanten vor unverständigen Preiserhöhungen. Von den zahlreichen grossen Ordres, welche in dieser Woche placiert worden sind, ist die der Pennsylvania Co. für 2000 stählerne Frachtwaggons besonders erwähnenswert, da dieselbe eine Auslage von \$ 2,000,000 involviert.

Krisis in der spanischen Baumwollindustrie. Ueber die gegenwärtige Krisis in der katalonischen Baumwollindustrie äussert sich der österreichische Konsul in Barcelona in folgender Weise:

Die Krise ist zum Teil auf Ursachen zurückzuführen, durch welche die Baumwollindustrie auch viel wohlhabenderer Länder schwer geschädigt wurde. Dies sind vor allem die hohen Preise der Baumwolle und der Kohle. Ausserdem aber spielen noch eine Reihe spezifisch spanischer, bezw. katalonischer Momente in dieser Angelegenheit eine grosse Rolle, so vor allem die herkömmliche Abneigung der spanischen Industriellen gegen eine lebhaftere, persönliche Initiative. Ein weiteres, spezifisch spanisches Uebel ist der Verlust des durch hohe Schutzzölle gesicherten Absatzgebietes in den von Nordamerika eroberten Kolonien. Ein weiterer Grund für die Krise liegt in dem hohen Goldagio, welches den Bezug der Rohstoffe aus dem Auslande verteuert. Auch die ungenügende Leistungsfähigkeit des katalonischen Arbeiters wird unter den Ursachen der Krise angeführt.

Im ganzen genommen ist aber die Situation der katalonischen Baumwollindustrie bei weitem nicht so schlimm, als sie von gewisser Seite dargestellt wird. Man kann wohl von einem relativen Rückgange im Verhältnis zu den früheren, grossen Gewinnen sprechen, die bisweilen in einem Jahre 30—40% des Anlagekapitals hereinbrachten, aber nicht von einer absoluten Unergiebigkeit der Baumwollfabrikation. Auch steht den katalonischen Industriellen noch ein grosser Spielraum zur Verfügung, indem sie ihren Betrieb durch Abschaffung verschiedener Missstände und namentlich durch Verbesserung der maschinellen Einrichtungen konkurrenzfähig machen können.

Le sucre de betterave aux Etats-Unis. Le département de l'agriculture vient de publier un rapport sur les résultats obtenus jusqu'à présent par les producteurs indigènes de sucre de betterave.

Comme on le sait, c'est en Californie que se firent les premiers essais, et cet état compte aujourd'hui huit fabriques qui consomment près de 9000 tonnes de betteraves par jour. Le nombre total des usines en activité est de trente, avec une capacité quotidienne de 19,100 tonnes. Neuf de ces fabriques se trouvent dans le Michigan, où une prime de un cent par livre de sucre raffiné a été offerte par la législature en 1897.

Des primes de même nature sont payées dans certaines conditions dans les états de New-York et du Minnesota et les territoires du Dakota du Sud et de Washington où l'on commence à cultiver et à raffiner. L'état de l'Iowa a voté une loi qui exempte les raffineries de sucre de betterave de toute taxe pendant dix ans, et deux compagnies viennent d'être organisées pour l'exploitation de cette industrie.

En sus de trente usines qui sont actuellement en activité dans onze états, on en construit six nouvelles: deux dans le Colorado, une dans l'Utah, qui possède déjà deux raffineries florissantes, quoiqu'il n'existe dans cet état ni prime ni exemption de taxes, une dans l'Ohio, une dans l'état de New-York et une dans celui de Michigan. Cinq autres sont à l'état de projet.

En 1899, la consommation du sucre aux Etats-Unis s'est élevée à 2,094,610 tonnes, dont 160,400 de sucre de canne indigène et 79,368 tonnes de sucre de betterave fabriqué dans le pays. Les importations de cette espèce de sucre à l'état raffiné ont été inférieures à 6000 tonnes, mais celles du produit brut se sont élevées à 273,000 tonnes. Plus des trois quarts du sucre importé aux Etats-Unis consistent en sucre de canne brut. Le produit de la betterave raffinée dans le pays représente 3,1% de la consommation.

Jusqu'ici, l'expérience a démontré que dans diverses régions des Etats-Unis, où le sol et le climat sont propres à la culture de la betterave, cette culture et l'industrie de la raffinerie ont donné des résultats satisfaisants qui permettent de croire à leur extension. Là où les conditions ne sont pas favorables, les primes et l'exemption des taxes resteront sans effet.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft

der

Müllereimaschinen-Fabrik

vormals **A. Millot, Zürich.**

Fabrikation sämtl. Maschinen und Gerätschaften für den Mühlenbedarf.

Fruchtreinigungsmaschinen, Walzenstühle, Sichtapparate, Transportschnecken, Elevatoren, Aufzüge etc. (1707)



Schrotstühle, Brechmaschinen u. Mahlmühlen für Landwirtschaft, Brauereien und verschiedene Industrien.

Gewürz- und Zuckermühlen

für Droguerien, Confiserie etc.

Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck. Seidenbeuteltücher.

Spezialität in garantiert echten französischen Mühlensteinen für Getreidemühlen, Cement-, Gips- u. Emailfabriken etc. Grosses Schleifsteinlager.

Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Société Anonyme Suisse des Accumulateurs Triebelhorn.

Etablissement à Olten.

Bureaux à Zürich, Fraumünsterstrasse, 12.

Fabrication d'accumulateurs stationnaires.

Principaux avantages des accumulateurs système Triebelhorn.

Economie de place 75% et même davantage. Transport facile et sans risque. Montage et démontage très simples, exécutables par n'importe quel ouvrier. Diminution de la longueur des câbles du réducteur. Suppression de la casse des récipients et des mauvais contacts. Absence de déformation des électrodes, par conséquent diminution notable des risques de court-circuit. Suppression des connexions intermédiaires. Isolément très simple et absolu. (1348b)

Prix modérés, rendement élevé, garantie étendue!

Microaccumulateurs pour télégraphie, laboratoire, etc.



Kapitalisten

werden zum Patentankauf, eventuell zur Erlangung einer Lizenz oder Generalvertrieb für die Schweiz gesucht. In Rede stehender Artikel ist konkurrenzlos, unentbehrlich und in allen Staaten mit höchsten Auszeichnungen versehen.

Gef. ausführliche Angebote unter Chiffre Z G 7807 zu richten an Rudolf Mosse in Zürich. (1733)

4 1/2 % Hypothekar-Anleihe von Mk. 1,200,000

E. Holtzmann & Co. in Weisenbachfabrik (Baden).

In der am 16. November 1900 vor Notar stattgefundenen Ziehung sind nachstehende 42 Stück Partial-Obligationen zur Rückzahlung per 1. Juni 1901 ausgelost worden:

Nrs.	58	286	423	624	771	863	1006
	89	345	447	660	818	873	1051
	167	357	484	703	833	932	1054
	194	393	494	720	835	937	1074
	240	402	519	755	838	938	1088
	274	404	529	770	857	999	1163

welche vom genannten Tage an in deutscher Reichswährung, oder in Schweizer Währung zum jeweiligen Tageskurs ungerechnet, an unserer Kassa eingelöst werden können.

Basel, den 20. November 1900.

(1787)

Basler Handelsbank.

Kündig, Wunderli & Co., Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren für Schmelzöfen, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc. Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Das Bureau von **Chr. Tenger, Amtsnotar in Bern** befasst sich mit (1188)

Betreibungs- und Konkursachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauland, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissements; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.

Vertretung der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.**

Insertionsannahme für alle in- und ausländischen Zeitungen.

Gesucht: Associé oder Kommanditär

mit Einlage von Fr. 100,000 oder mehr in Fabrikationsgeschäft. Solideste Basis. Sichere Aussicht auf anständigen Nutzen. Offerten sub Chiffre Z. G. 7882 an Rudolf Mosse, Zürich. (1730)

Für Banken.

Junger Bankkassier, verheiratet, deutsch und französisch, mit 12jähr. Bankpraxis und 1^{er} Referenzen, sucht Kassier-, ev. Buchhalterstelle.

Kaution bis auf Fr. 15,000, auch mehr zur Verfügung. — Gef. Offerten unter Chiffre Z. W. 7897 an Rudolf Mosse in Zürich. (1729)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Engros-Lager

in **Ca²⁺ Calcium-Carbid.** Aeusserst vorteilhafte Preise.

Acetylen-Apparate

in seit 4 Jahren bestbewährter Konstruktion. Bei jetzigen niedern Carbid-Preisen ist Acetylen die schönste und billigste Beleuchtung. — Auf Anfragen Preise u. Prospekte zu Diensten.

R. Trost & Co., Künten (Aargau), Acetylen-Apparate-Fabrik und Carbidlager. (1716)

J.A. Haab-Naef Zürich, Illust. Preislisten gratis u. franko (1882)

Junger Mann, kaufmännisch gebildet, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als

Buchhalter

oder für andere Bureauarbeiten. — Offerten unter Chiffre Z X 7948 an Rudolf Mosse, Zürich. (1734)